

Stadtbibliothek Neu-Isenburg

Forum für Medien- und Lesekultur

Ein kleiner Rückblick: Stadtbibliothek Zeppelinheim Zwei Jahre in erweiterten und bibliotheksgerechten Räumen

Im November 2008, wurde die kleine Bibliotheks-Zweigstelle im Bürgerhaus Zeppelinheim nach umfangreicher **Renovierung**, räumlicher **Erweiterung** und **Neumöblierung** mit einem bunten Fest und vielen Gästen wiedereröffnet. Es begann ein weiteres, erfolgreiches Kapitel Isenburger Bibliotheksgeschichte.

Überdurchschnittliche Ausleih- und Besucherzahlen bestimmten fortan das Geschehen. Kamen 2008 noch 742 Besucher waren es 2009 bereits 3.824 und 2010 sage und schreibe 4.695. Ganz Zeppelinheim mit seinen rund 1.500 Einwohnern ist demnach dreimal in der Stadtbibliothek ein- und ausgegangen.

Die Ausleihzahlen stiegen von rund 2.000 im Jahre 2008 auf 7.552 im Jahre 2009. In 2010 wurden 6.147 Medien entliehen. Der Rückgang erklärt sich durch den vorübergehenden Umzug der Zeppelinheimer Grundschüler in die Innenstadt. Durch die Sanierung der Selma-Lagerlöf-Schule fielen die häufigen Besuche der Kinder mit ihren Lehrerinnen und im Zuge der Nachmittagsbetreuung weg.

Dennoch war auch 2010 die Nutzung durch die verschiedensten Bevölkerungsgruppen dreimal höher als in früheren Jahren. Die Statistik zeigt, dass mit dem vielseitigen Medienangebot und der ansprechenden Ausstattung sowohl für Kinder wie auch Erwachsene ein kultureller Treffpunkt geschaffen wurde, der eine Lücke im Rahmen bildungs- und kulturpolitischer Aktivitäten schließen konnte.

Der Medienbestand kann sich sehen lassen: 3.500 aktuelle Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, DVDs, Musik-CDs und Nachschlagewerke für alle Altersgruppen stehen in den Regalen, werden auf kreativ gestalteten Büchertischen präsentiert und ständig durch Neuzugänge ergänzt oder ausgetauscht. Rund zweimal wurde der Bestand umgesetzt, Jede/r Bewohner/in des Stadtteils hat durchschnittlich 4,5 Medien im Jahr entliehen.

Phantasievolle **Vorlesestunden**, teilweise **zweisprachig** und von Kindern selbst gestaltet („Kinder lesen Kindern vor“ – „Kinder-Lese-Reise“) fördern die Lesefreude, machen Lust auf Literatur und sind Bestandteil interkultureller Bildungsarbeit. **Klassenführungen** und **Lesungen für Schulklassen**, Einführungen für **Kindergartengruppen**, die **Teilnahme an Projektwochen** und an einer **Lernwerkstatt** für Schule und Kindergarten sowie Spielenachmittage ergänzen die literatur- und medienpädagogischen Angebote der Stadtbibliothek. **Insgesamt wurden seit der Wiedereröffnung 24 Kinderveranstaltungen mit bis zu 40 lebhaften, kleinen Gästen organisiert.**

All dies wäre ohne das große Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen, Ingeborg Lindner, Margit Rützel-Banz, Monika Schäfer, Irene Schönfelder und Marianne Stoll unter Betreuung der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, Julia Dornburg und Sabine Wagenknecht, und auch des Freundeskreises der Stadtbibliothek kaum zu bewältigen.

Der **Freundeskreis der Stadtbibliothek Neu-Isenburg e.V.** hat von Anfang an die Entwicklung der Bibliothek unterstützt und durch großzügige Spenden u.a. die Einrichtung einer **Internet-Station** für die Zeppelinheimer Bibliotheksbesucher ermöglicht. Somit ist auch Zeppelinheim im Netz und die Mitarbeiterinnen können den Leserinnen und Lesern sämtliche Informationen, die auch in der Zentrale online zur Verfügung stehen, weiterleiten.

Eine Espressomaschine sorgt für angenehmen Kaffeeduft und lädt ein zur Schmökzeit – immer dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr.

Die Stadtteilbibliothek Zeppelinheim ist eine Zweigstelle der Stadtbibliothek Neu-Isenburg und somit auch deren Leitung, Jutta Duchmann, zugeordnet.